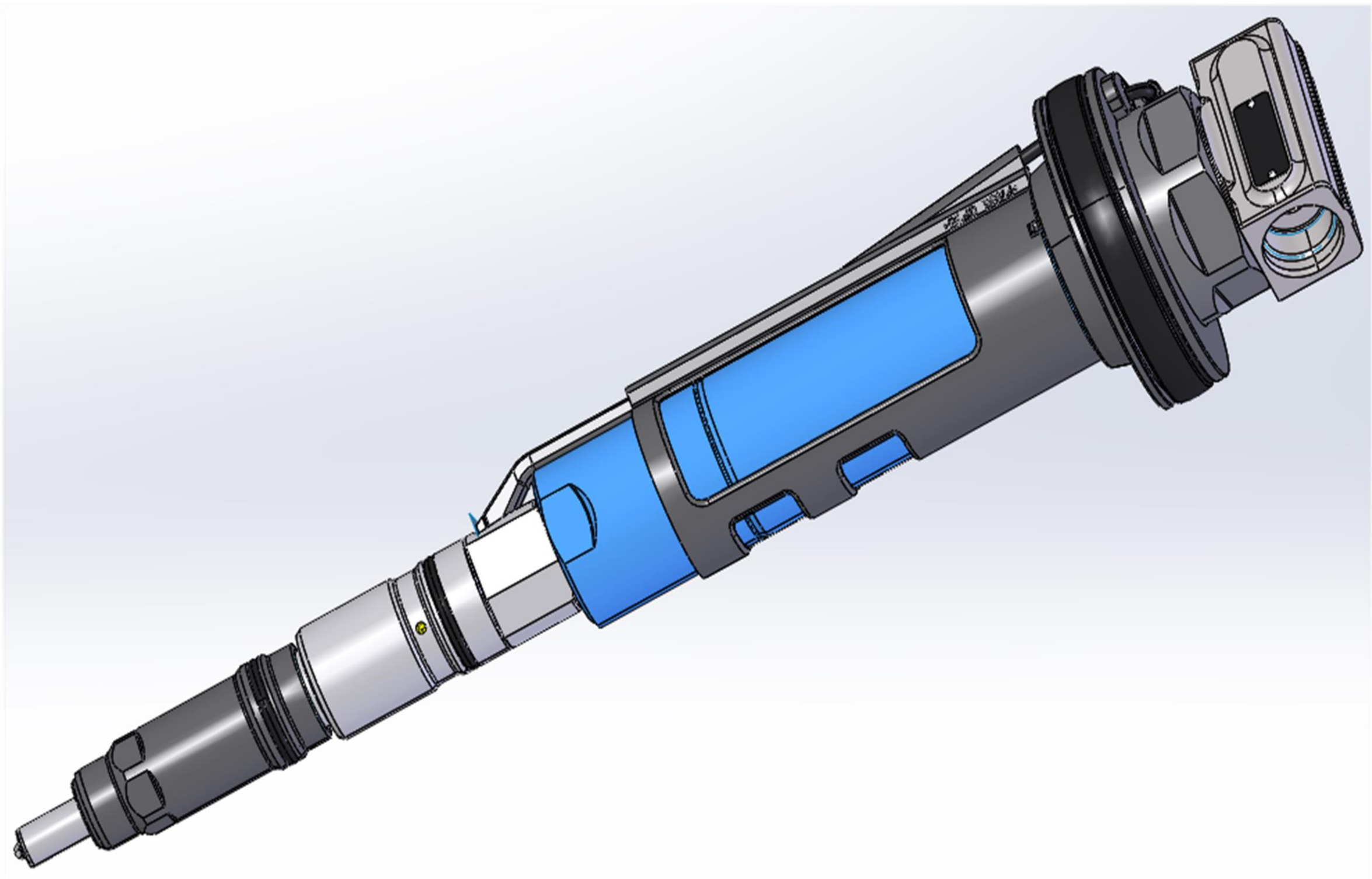


Prozessoptimierung eines Speicherelements für den Großdiesel

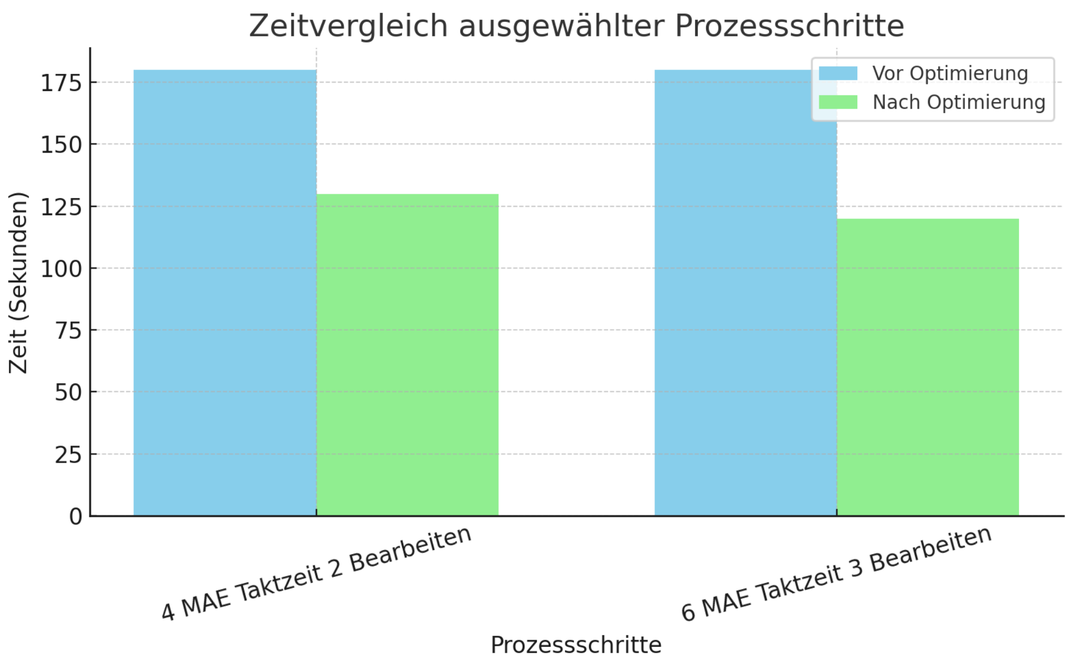
Maximilian Hofer & Idris Özkan

• Zielsetzung

Zur Steigerung der Produktivität sollte der Fertigungsprozess für ein Speicherelement umfassend optimiert werden. Die erforderliche Prozessstabilität muss mit den passenden Arbeitsabläufen erzielt werden. Dennoch gibt es zahlreiche andere Faktoren, die berücksichtigt werden können, um Verbesserungen zu erzielen. Dazu zählen beispielsweise die Auswahl alternativer Materialien, die möglicherweise kostengünstiger oder leichter zu verarbeiten sind. Auch die Analyse und Minimierung der Rüstzeiten bieten vielversprechendes Potenzial, um den gesamten Produktionsablauf zu beschleunigen. Durch die Kombination dieser Ansätze soll die Produktionsrate der Drehteile signifikant erhöht werden.

• Realisierung

Zu Beginn des Projekts stand eine detaillierte Besprechung des gesamten Prozesses, in der alle relevanten Aspekte erfasst wurden. Darauf aufbauend ermöglichte eine Videoanalyse ein tieferes Verständnis der Abläufe an der Drehmaschine und bildete somit die Grundlage für die nachfolgende Optimierungsphase. Die Erkenntnisse aus diesen Schritten flossen in die Entwicklung des Konzepts ein, welches in enger Zusammenarbeit mit der Robert Bosch AG kontinuierlich verfeinert wurde.



• Ergebnisse

Unsere Analyse und Optimierung ermöglichten es, bestimmte Prozessschritte zu eliminieren und anschließend ein überarbeitetes, effizienteres Programm für den Drehprozess zu implementieren. Die Einführung dieses neuen Programms führte zu einer erfreulichen Zeitersparnis.

HTL HALLEIN
Höhere technische Bundeslehranstalt
TECHNISCH
WIRTSCHAFTLICH
KREATIV
HTL HALLEIN

BOSCH

DIPLOMARBEIT 2025
HTL WIRTSCHAFTSINGENIEURE BETRIEBSINFORMATIK